

# Fraternitas

Internationales Nachrichtenblatt OFM

## JÄHRLICHES TREFFEN DES GENERALDEFINITORIUMS MIT DEN NEUEN PROVINZIALMINISTERN UND KUSTODEN

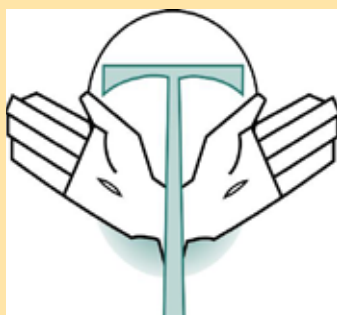


Am 27. Jänner 2017 endete das jährlich stattfindende Treffen des Generalministers und Generaldefinitoriums mit den neuen Provinzialministern und Kustoden. Dieser Kongress, der insgesamt zwei Wochen dauerte, diente zum einen der Ausbildung der neuen Provinziäle und Kustoden, des Weiteren hatte er informativen Charakter. Folgende Themen wurden dabei berücksichtigt: der Dienst der Autorität, die Ausbildung für die Mission, die Begleitung der Brüder, der Provinzialminister und sein Definitorium, das Schlussdokument und die Beschlüsse des

Generalkapitels 2015 sowie Finanzangelegenheiten. Alle Teilnehmer konnten sich persönlich mit dem Generalminister austauschen. Darüber hinaus konnten sie auch die verschiedenen Büros der Generalkurie kennenlernen und besuchen.

An diesem Treffen nahmen 37 Provinzialminister und Kustoden aus fünf verschiedenen Kontinenten teil. Insgesamt war es eine brüderliche Begegnung, mit dem Ziel, auf die Erwartungen und Anforderungen zu antworten, denen sich der Orden in unseren Zeiten stellen muss.

## KONTINENTALE KONGRESSE FÜR DIE AUSBILDER



Mitteilung des Generalsekretariates für Ausbildung und Studien:

Als Antwort auf das Generalkapitel (Beschluss Nr. 3, worin das Generaldefinitorium aufgefordert wurde, für das aktuelle Sexennium durch das Generalsekretariat für Ausbildung und

Studien kontinentale Kongresse für die Ausbildung zu organisieren) hat das genannte Generalsekretariat folgende Termine in den Blick genommen:

- der erste kontinentale Kongress findet in Jakarta (Indonesien) vom 25. Juni bis zum 1. Juli 2017 statt (SAAOC und EAC);
- der zweite kontinentale Kongress in São Paulo (Brasilien) vom 3.-9. September 2017 für die lateinamerikanischen Konferenzen (Guadalupana, Bolivariana, Brasiliana, Cono Sur);

- 1.-7. Juli 2018 für die Anglophone Konferenz (USA);
- 23.-29. September 2018 für die Konferenzen Westeuropas (COTAF, COMPI, CONFRES);
- 30. Juni bis zum 6. Juli 2019 für die Konferenz Afrikas;
- 1.-7. September 2019 für die beiden Konferenzen Osteuropas (in Polen).

An diesen Kongressen sollen der Provinzsekretär für Ausbildung und Studien, der Moderator für die Ständige Fortbildung und der Animator für die Berufungspastoral teilnehmen. Somit sollen aus jeder Provinz drei Brüder anwesend sein, aus den Kustodien jeweils zwei.

Die Kongresse setzen sich mit dem grundlegenden Thema der Ständigen Weiterbildung auseinander, unter dem Aspekt der „ausbildenden Begleitung“. Dabei wird der Ausbildung der Guardiane besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Innerhalb der Ständigen Fortbildung wird auch das Thema der Berufungspastoral in den Blick genommen (für viele Entitäten ein dringendes Thema).

## Irland – GFBS-Kommission organisiert Konferenz zum Thema Menschenhandel



Die Nichtregierungsorganisation Dasset und die irische GFBS-Kommission organisierten am 29. Oktober 2016 ein Seminar in Merchant's Quay (Dublin), um die aktuelle Situation des Menschenhandels zu beleuchten; dabei wurde besonders die Lage in Vietnam und Kenia in den Blick genommen. Unter den 35 Teilnehmern waren auch fünf Franziskaner, die Referate waren alle sehr gehaltvoll. Einer der Referenten, Fr. Séan Cassin OFM, hob die Tatsache hervor, dass die wirtschaftliche Entwicklung die Dörfer der ethnischen Gruppen und der Fischer in Vietnam negativ beeinflusst.

## Pakistan – Die Franziskaner und die Harmonie unter den Religionen



Am 18. Dezember 2016 organisierten die für GFBS zuständigen Franziskaner Pakistans in Zusammenarbeit mit dem „Kawish Resources Center“ und der Spezial-Kommission des Ordens für den Dialog mit dem Islam eine „interreligiöse Weihnachtsfeier“.

Fr. Jamil Albert OFM, Mitglied der Spezial-Kommission für den Dialog mit dem Islam, hieß alle Gäste herzlich willkommen und unterstrich dabei, wie groß die Freude der Brüder darüber sei, dass muslimische Gäste die Abendgebete in ihrer Kapelle beten würden. Es war wirklich ein Zeichen der Harmonie unter den Religionen, die in dieser Weihnachtsfeier zum Ausdruck gebracht wurde.

## Bangkok – Franziskaner im Dialog mit dem Buddhismus



Fr. John Wong OFM, Kustos der Kustodie vom Hl. Antonius in Malaysia, Singapur und Brunei, kam das Privileg zu, als einziger katholischer Ordenspriester am Internationalen Einkehrtag des Mönchtums in der Nähe von Bangkok teilnehmen zu können. Dort konnte er mit 350 Mönchen und Nonnen verschiedener Traditionen und Nationalitäten in Dialog treten. Der Teilnahme von Fr. John ging die Einladung der buddhistischen Kommunität von Thai Plum Village und die Zustimmung von Generalminister Fr. Michael Perry OFM voraus. Alle Teilnehmer kamen in einem Dorf zusammen, das in einem Tal innerhalb einer Hügellandschaft liegt, die sich am Fuße einer Gebirgskette des Nationalparks von Khaoyai befindet. Gemeinsam verharren sie im Schweigen, nahmen miteinander vegetarisches Essen ein und tauschten sich über die Möglichkeiten und Herausforderungen aus, wie unserer zerrissenen Welt der Friede geschenkt werden könnte.

## Rom – Das Erbe von Quaracchi



Vom 10.-11. Jänner 2017 fand an der Generalkurie das erste Treffen des neuen Board des „Collegium Sancti Bonaventurae – International Center for Franciscan Studies and Research“ statt. Dies ist die Bezeichnung, die für jenes Studienzentrum gewählt wurde, das die Fortsetzung des Erbes der glanzvollen Tradition von Quaracchi, später Grottaferrata und schließlich nun Rom-S. Isidoro sein soll: Dem lateinischen Namen des Collegiums der Editoren von Grottaferrata fügte man einen englischen Untertitel hinzu, welcher die künftige

Bestimmung dieser Institution zum Ausdruck bringt. Nach einem Jahr der Planung zur Neustrukturierung und Neubelebung dieses Studienzentrums, ernannte das Generaldefinitorium im vergangenen November das Bord für dieses neu zu gestaltende Collegium, welches sich aus vier Laien (Jacques Dalarun, Gerard Pieter Freeman, John McCafferty und Marianne Schlosser) sowie aus vier Franziskanern (Fr. Giuseppe Buffon, Fr. Johannes B. Freyer, Fr. John Puodziunas und Fr. Cesare Vaiani) zusammensetzt.

## Rom – Fest der Universität und des Großkanzlers



Am 16. Jänner 2017 wurde das Fest der Universität (PUA) und ihres Großkanzlers, von Generalminister Fr. Michael A. Perry, begangen. Durch diesen „Dies academicus“ führte Fr. Stefano Cavalli OFM und er fand in der Aula Magna der Päpstlichen Universität Antonianum statt. Nach den einleitenden Grußworten der Rektorin, Prof. Mary Melone SFA, ergriffen verschiedene Referenten das Wort: Prof. Riccardo Burigana, Prof. Placido Sgroi sowie die lutherische Erzbischöfin von Uppsala, Antje Jackelén. Die Erzbischöfin sprach zum Thema: „Welche Perspektiven ergeben sich für die Ökumene aus dem jüngsten Papstbesuch in Schweden?“ Anschließend daran richtete Generalminister Fr. Michael A. Perry OFM das Wort an das Auditorium.

Am Nachmittag unterhielt Gabriele Riccardo Tordoni, unterstützt durch die musikalische Begleitung von Paolo Ceccarelli, das Publikum mit dem Schauspiel: „Franziskus, Staub Gottes“.

## Israel – Heilig Land-Museum der Franziskaner



Die Franziskaner der Heilig Land-Kustodie bereiten in Zusammenarbeit mit der „Associazione pro Terra Sancta“ und dem „Studium Biblicum Franciscanum“ die Verwirklichung eines „Heilig Land-Museums“ vor, des ersten weltweiten Museums über die Wurzeln des Christentums und die Erhaltung der Heiligen Stätten.

Das Museum, das im Herzen der Heiligen Stadt eröffnet werden wird, wird aus drei Bereichen bestehen: einem Multimedia-Bereich, einer archäologischen sowie einer historischen Abteilung. Dieses Museum wird eine Dauerausstellung

von archäologischen Fundgegenständen und Werken von außerordentlich historisch-künstlerischer Bedeutung sein, die von den Franziskanern der Kustodie beinahe seit über acht Jahrhunderte aufbewahrt wurden, während derer sie die Heiligen Stätten behütet und studiert haben.

Entdecke mehr über die Website des Museums:

[www.terrasancetamuseum.org](http://www.terrasancetamuseum.org)

## Assisi – Brüder Umbriens unterstützen Erdbeben-Opfer

Am 21. Jänner fand um 21 Uhr im „Teatro Domus Pacis“ (S. Maria degli Angeli) ein „Wohltätigkeits-

Musical“ statt, dessen Erlös dem Kloster S. Chiara von Camerino zugute kommen soll. Das Musical wird unter der Regie von Giulia Giontella, welche auch das Libretto geschrieben hat, von der Schauspielgruppe „Teatro Gruppo in Bilico“ aufgeführt. Das Musical trägt den Titel: „Wie eine Liebkosung. Das Itinerarium der heiligen Camilla Battista da Varano“.

Don Marco Gentilucci organisierte einen Bus, der Erdbeben-Opfer von Camerino nach Assisi brachte. Diese konnten sich dort für einen Tag lang aufhalten und sodann dieses Musical besuchen.

## Mexiko – Der „Besuch“ einer Ikone, welche Franziskus und Klara darstellt



Die für GFBS verantwortlichen Brüder jeder einzelnen Entität der Konferenz „Unsere Frau von Guadalupe“ (Mexiko) griffen auf Einladung ihrer Provinzialminister und Kustoden hin die Initiative auf, eine Ikone, welche Franziskus und Klara darstellt, zu allen Entitäten zu bringen. Mit dem „Besuch“ dieser Ikone erging an alle Brüder die Aufforderung und Einladung, die Vorschläge des Generaldefinitoriums für dieses Jahr in die Tat umzusetzen:

- Jede Entität möge ein ökologisches Programm für die lokalen Bruderschaften erstellen und verwirklichen, in Übereinstimmung mit Beschluss 19 des Generalkapitels;

- In einer Welt, die immer mehr von Konflikten und Gewalt gekennzeichnet ist, sollen wir uns um den Frieden bemühen und Gewalt in all jenen Bereichen, in denen wir leben und wirken, vermeiden.

Der „Besuch“ dieser Franziskus-und-Klara-Ikone in jeder Entität wird im Mai 2017 beendet; in diesen Monat fällt auch das Gedächtnis der Ankunft der Zwölf Franziskanischen Apostel in Neuspanien (Mai 1524). Die Ikone wird dabei den Hafen von Veracruz erreichen und von verschiedenen Brüdern, welche alle Entitäten der Konferenz repräsentieren, in Empfang genommen werden.

## Vicenza – Unterkünfte der Brüder stehen bereit, um Familien, die sich in Schwierigkeiten befinden, aufzunehmen



Gesellschaft laufend begegnen, fordern uns heraus, uns um unsere schwächsten Schwestern und Brüder zu kümmern. Wir möchten hiermit den Weg, den das Jubel-Jahr der Barmherzigkeit vorgegeben hat und in diesen Tagen beendet wird, weiter beschreiten.“ Die Bereitstellung der Wohnungen konnte vor kurzem abgeschlossen werden. Mit Beginn des neuen Jahres können sodann die neuen Mieter einziehen. (Quelle: [IlGiornaleDiVicenza.it](http://IlGiornaleDiVicenza.it))

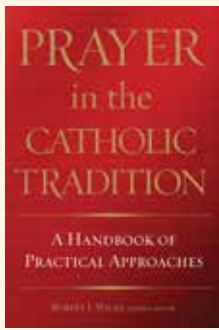
## Peru – Provinztag der Provinz von den XII Aposteln



Dr. Pilar Arroyo, Soziologe und Analyst vom Forschungsinstitut Bartolomé de las Casas, eingeladen, der auf die unterschiedlichen aktuellen soziologischen und ökonomischen Wirklichkeiten des dortigen Landes eingegangen ist.

Die Franziskanerprovinz von den XII Aposteln in Peru kam vom 9.-14. Jänner 2017 in Lima zum jährlichen Provinztag zusammen: 72 Brüder aus den verschiedenen Fraternitäten der Provinz nahmen daran teil, um gemeinsam ein Ökologisches GFBS-Programm der Provinz zu erarbeiten. Unterstützt wurden sie dabei von Fr. Jaime Campos vom GFBS-Büro der Generalkurie.

Zu dieser Woche, die dem Austausch und gemeinsamen Nachdenken gedient hat und unter der Leitung des Provinzialministers Fr. Guido Zegarra gestanden ist, wurde



**ROBERT J. WICKS (ed.),**  
*Prayer in catholic tradition: a Handbook of practical approaches, Franciscan Media, Cincinnati 2016, 640 Seiten.*

Innerhalb der katholischen Tradition gibt es viele Ansätze, um zu beten. Dieses Buch beschreitet neue Wege, indem etwa vierzig wichtige Stimmen über vierzig wesentliche Themen für eine vollständige Sicht, Praxis und

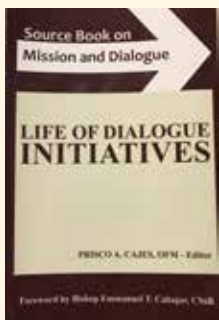
Lehre des Gebets angeboten werden, um jene Bedeutung herauszustreichen, die das Gebet in der katholischen Tradition hat. Das Buch enthält zudem Beiträge von franziskanischen Autoren, nämlich von Richard Rohr OFM, Daniel P. Horan OFM und Leslie J. Hoppe OFM.



**LOUIS ANTOINE DE PORRENTUUY,**  
*La vita autentica di san Pasquale Baylón. Patrono dei Congressi e delle Associazioni Eucaristiche, Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano 2016, 290 Seiten.*

Gianluigi Pasquale hat die italienische Ausgabe bearbeitet und es mit einer Hinführung über das Leben des hl. Paschalis Baylón

versehen. Paschalis Baylón ist einer der beliebtesten Heiligen, der mit diesem Buch erneut der Verehrung durch das Volk Gottes anvertraut wird. Das Leben des hl. Paschalis Baylón ist von Louis Antoine de Porrentruy ursprünglich in Französisch geschrieben worden und nimmt Bezug auf die Manuskripte seiner Selig- und Heiligsprechung.



**FR. PRISCO A. CAJES, OFM (ed.),**  
*Vita di Dialogo Iniziative: Una Raccolta sulla Missione e il Dialogo, 2016, 466 Seiten.*

Dieses Buch ist eine Sammlung theologischer Überlegungen über die Erfahrungen der Mission und des Dialogs im Erfahrungskontext der Philippinen. Der erste Teil präsentiert theoretische und theologische Reflexionen über die Mission und den

Dialog selbst. Der zweite Teil, das Herzstück des Buches, enthält Geschichten und Erfahrungen von Brüdern, die im Dialog mit Muslimen, indigenen Menschen, Armen und der Schöpfung stehen. Dieser Abschnitt wird vom Herausgeber als verborgener Schatz der Mission und des Dialoges beschrieben, woraus jeder lernen kann, wie er sein eigenes Leben auf und für einen künftigen Dialog entfalten kann. Das Vorwort und einen Artikel verfasste Emmanuel Carbajar CSsR, der die Franziskaner in Mindanao-Philippinen unterstützt und uns daran erinnert, dass die prophetische Sendung der Kirche heute darin besteht, sich im Dialog zu engagieren.



**MICHELE IMPAGNATIELLO,**  
*Quello che ho ve lo dono. Scritti di fra Michele Impagnatiello, Edizioni Porziuncola, Assisi 2016, 291 Seiten.*

Das Buch, das die Schriften von Michele Impagnatiello (1965-2013) überliefert, setzt drei Akzente: die Berufung, die Mission und schließlich die Krankheit. Es stellt keine Autobiographie dar, sondern

die Geschichte eines Franziskaners im Lichte aller der Ereignisse, die im Leben passieren können.

Ein Buch, das ein Arbeitshilfe geschrieben wurde, nicht mit Tinte, sondern mit dem Fleisch und Blut eines Menschen des postmodernen Zeitalters, mit dem er alles im Licht des Evangeliums geteilt hat.



**MARIA TERESA CARLONI,**  
*Diario di una mistica nella Terra del Signore. Viaggio in Terra Santa 1-8 gennaio 1967, Edizioni Terra Santa, Milano 2016, 214 Seiten, mit Bildteil: 217-224.*

Die Autorin dieses einfachen und lebendigen Reisetagebuches geht auf eine Pilgerreise zu den Heiligen Stätten zurück, sechs Monate vor

Beginn jenes Krieges, der immer noch das geopolitische Gleichgewicht dieser unruhigen Region verändert.

Unter dem Drama einer Mission, die um jeden Preis für die Märtyrer-Kirche zu erbringen ist, und der Bitterkeit der bürokratischen Hindernisse, die es nicht zuließen, bot das Heilige Land Maria Teresa eine Erfrischung an den Quellen des Glaubens an, in dem alles in demütiger Hingabe dem Herrn anvertraut wird.

## AGENDA DEL GENERALMINISTERS

Februar 2017

- 1-5.: SÜD SUDAN, Juba**  
Brüderlicher Besuch
- 6.-14.: KENIA, Nairobi**  
Treffen des Generaldefinitoriums mit der Konferenz Afrikas
- 16.-20.: SAMBIA, Lusaka**  
Brüderlicher Besuch des St. Bonaventure University College
- 21.-26.: SÜDAFRIKA**  
Brüderlicher Besuch
- 27.-28.: ROM**  
Generalkurie

## NEUER GENERALVISITATOR

**FR. CAOIMHÍN ÓLAOIDE**  
GENERALDEFINITOR  
WURDE ZUM GENERALVISITATOR DER PROVINZ  
VOM HL. JOHANNES D. TÄUFER (USA) ERNANNT.